

Jahresbericht 2017

Vorstellung auf der Jahreshauptversammlung am 08.03.2018 im HdEG

1. Gedenken an verstorbene Mitglieder 2017:

† Franz-Joseph Wehnes
Ihm gilt unser ehrendes Andenken.

2. Mitglieder (Stand 31.12.2017)

Am 31. Dezember 2017 hatten wir mit 5 Neumitgliedern insgesamt 483 Mitglieder, davon sind zum 01.01.2018 36 Mitglieder ausgetreten und 1 verstorben (gesamt 37). Somit hatten wir am 01.01.2018 einen Mitgliederbestand von 446.

3. Vorstandswahlen , -arbeit und -informationen

3.1. Vorstandswahlen

Auf der Mitgliederversammlung am 09.03.2017 wurden Herren Dr. Thomas Dupke und Dr. Klaus Wisotzky wiedergewählt und Herr Sebastian Stitz neu in den Vorstand gewählt. Auf der konstituierenden Vorstandssitzung wurde Herr Dr. Wisotzky wieder zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

3.2. Vorstandssitzungen 2017

Zur Erledigung der laufenden Vereinsangelegenheiten wurden 2017 abgehalten:

7 Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands am

14. Februar, 15. März, 18. Mai, 26. Juni, 8. August, 19. September, 8. November.

9 Sitzungen des Vorstands am:

14. Februar, 9. März, 15. März, 18. Mai, 26. Juni, 8. August, 19. September, 8. November und 7. Dezember.

3.3. Vorträge, Führungen, Exkursionen

12 Vorträge

Insgesamt 418 TN davon = 256 MGL (61 %) und =162 Nicht MGL (39 %)

9 Ausstellungsbesuche / Führungen

3 Vorträge in Kooperation mit dem Konsortium Deilbachtal

4. Aktion Stolpersteine

Im Jahr 2017 war der Künstler Gunter Demnig im Juli und Dezember zur Verlegung von insgesamt 16 Stolpersteinen in Essen. Die Verlegungen wurden freundlicherweise durch Mitarbeiter des Fachbereiches „Straße und Verkehr“ begleitet. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Ebenso für die Platzierung des Ersatzsteins für Karl Lomberg, der, wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, im Rahmen von Bauarbeiten der Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG verschwunden war. Durch eine Spende der Genossenschaft konnte der Stein im Juli 2017 wieder verlegt werden.

Am 5. Juli 2017 wurden 9 Stolpersteine an drei Orten verlegt. Auf Wunsch und in Anwesenheit von Enkel und Enkelin und deren Kindern und Enkelinnen und Enkeln wurden vor dem Haus Eduard-Lucas-Straße 42 Steine für Berta und Salomon Heilbrunn verlegt, die 1942 nach Theresienstadt deportiert und in Auschwitz ermordet wurden. Leider ohne Beteiligung von Linda und David Wade, die nicht aus den USA anreisen konnten, wurden sechs Stolpersteine für die Mutter, den Onkel und zwei Tanten, sowie Großmutter und Urgroßmutter von David Wade verlegt. Die Urgroßmutter Sophie Ruhr geb. Ruhr wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert und dort noch im selben Jahr ermordet. Ihre Tochter Betty Ladwig geb. Ruhr wurde 1943 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. Betty Ladwigs Kindern gelang die Flucht: Heinz Karl floh in die USA,

Anneliese verh. Lowit gelangte über England nach Kanada, Margot und Ursel verh. Wade über England in die USA.

In der Hurterstraße 5 wird mit einem Stein des Gewerkschafters Karl Wolf gedacht, der als Leiter des Bezirks Essen des Deutschen Metallarbeiterverbandes schon 1933 in „Schutzhaft“ genommen wurde. Kritische Äußerungen nach Beginn des Zweiten Weltkrieges führten zur Denunziation, zur Verurteilung wegen „Heimtücke“ und anschließender erneuter Schutzhaft im KZ. 1942 wurde Karl Wolf in Sachsenhausen ermordet. Dieser Stein wurde auf Wunsch des SPD Unterbezirks Essen verlegt, ebenso wie die sieben Steine, die am 19. Dezember 2017 verlegt wurden. Ende 2016 hatte der SPD Unterbezirk Essen beschlossen, anlässlich seines 150jährigen Bestehens im Jahr 2017 durch Stolpersteine seiner während des Nationalsozialismus ermordeten oder infolge ihrer politischen Überzeugung in dieser Zeit zu Tode gekommenen Mitglieder zu gedenken. Aus organisatorischen Gründen mussten diese Verlegungen auf zwei Termine verteilt werden. Die Verlegung des Steins für Karl Wolf fand in Anwesenheit der Enkelin Edith Neumann, des Unterbezirkvorsitzenden Thomas Kutschaty, des Bürgermeisters Rudolf Jelinek, Herrn Hans Schippmann, Vorsitzender des Historischen Vereins für Stadt und Stift Essen, sowie weiterer Mitglieder des Vorstandes des Vereins und der Essener SPD statt.

Die zweite Verlegung 2017 durch Herrn Demnig fand am 19. Dezember statt. Der Beginn war vor dem Haus Lüneburger Straße 8, wo ein Stein an Artur Hammer, Gewerkschafter, zunächst Kommunist und später der SPD nahestehend, erinnert. Nach der Verbüßung einer Haftstrafe wegen „Heimtücke“, er hatte sich kritisch zur nationalsozialistischen Politik und zu Adolf Hitler geäußert, wurde er 1939 in „Schutzhaft“ genommen, kam über Sachsenhausen nach Groß-Rosen und wurde dort 1942 ermordet. Vor dem Haus Frillendorfer Straße 61 liegt der Stein für August Hannig, der als Mitglied der „Eisernen Front“ bei einer Flugblattverteilung im Oktober 1932 von einem Mitglied der NSDAP angeschossen wurde und an den Folgen starb. Karl Baumert, Lohmühlental 50 wohnhaft, wurde wegen kritischer Aussagen zum Zweiten Weltkrieg, die er in einem Feldpostbrief an seinen Schwiegersohn 1943 äußerte, vom Volksgerichtshof in Berlin zum Tode verurteilt und hingerichtet. Alfred Hitz, wenige Tage erst verheiratet und zur Vöcklinghauser Straße 15 gezogen, wurde im Zusammenhang mit der „Illegalen Maifeier“ am 1. Mai 1935 in Essen-Werden im Juni 1935 verhaftet und hat nach Folterungen durch die Gestapo „angeblich“ Selbstmord begangen. Franz Voutta, einer der Organisatoren der genannten Maifeier, wohnhaft Dudenstraße 24, wurde direkt am 1. Mai 1935 verhaftet. Infolge der Misshandlungen während der Verhöre starb er 1936 wenige Tage nach der Urteilsverkündung. Im Urteil wurde er schon nicht mehr genannt. Auch Heinrich Hildebrandt, Bonnenbergstraße 18, wurde ebenfalls am 1. Mai 1935 in Essen-Werden verhaftet und wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ verurteilt. 1943 wurde er zur Bewährungsgruppe 999 eingezogen, geriet 1945 in jugoslawische Kriegsgefangenschaft und starb dort 1946. Peter Burggraf, Klemensborn 127, wurde 1933 von Mitgliedern des NS-Arbeitsdienstes „Werksoldaten“, die in der „Adolf-Hitler-Kaserne“ in Essen-Werden untergebracht waren, schwer misshandelt, da er sie wegen ihres Verhaltens gegenüber Passanten kritisiert hatte. Zunächst ohne medizinische Versorgung im Haus festgehalten, wurde er erst einen Tag später ins Krankenhaus eingeliefert, wo er starb. Diese Stolpersteine wurden in Anwesenheit des Unterbezirkvorsitzenden und weiterer SPD-Mitglieder sowie Angehöriger und interessierter Bürger verlegt.

Begleitet und dokumentiert wurden die Verlegungen von Schülerinnen und Schülern des Bildungswerks der Humanistischen Union im Rahmen des Medienprojekts „Erinnerung im öffentlichen Raum“. Alle Beteiligten waren vorab um Erlaubnis ersucht worden und hatten zugestimmt.

Die während des Abrisses des ehemaligen DGB-Hauses in der Fontänengasse beschädigten neun Steine für Maria Naujokat und ihre Kinder werden voraussichtlich im August/September 2018 kurz vor Eröffnung des an dieser Stelle errichteten Hotelneubaus ersetzt. Das verantwortliche Bauunternehmen steht für Rückfragen und Abstimmungen freundlicherweise zur Verfügung.

Für weitere Hinweise zu beschädigten oder verschwundenen Steinen wären der Historische Verein und die Stolpersteinbeauftragte dankbar.

Die nächste Verlegung ist bereits geplant und organisiert. Sie wird am 23. Mai 2018 stattfinden. An diesem Datum wird auch ein Stein für Ernst Udewald, ein Euthanasieopfer verlegt werden. Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule am Stoppenberg haben das Leben von Ernst Udewald erforscht und das Geld für den Stein z. B. über Kuchenverkauf gesammelt. Zudem hat eine Lehrerin des Leibniz-Gymnasiums Kontakt aufgenommen und bittet um Unterstützung. Eine interessierte Klasse möchte sich im Rahmen eines Projekts mit Stolpersteinen für Altenessen beschäftigen. Selbstverständlich werden die Schülerinnen und Schüler jede mögliche Beratung und Unterstützung erhalten.

Im Verlauf des Jahres wurden die Informationen in der Stolpersteinliste auf der Homepage des Historischen Vereins weiter überarbeitet und aufgrund neuer Erkenntnisse ergänzt.

Dies betrifft auch das Kartenportal im Historischen Portal. Soweit schon vorhanden wurden Links zu Biographien eingefügt. Weitere Biographien werden folgen.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Unterstützern, besonders bei den Mitarbeitern und Kollegen aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung und dem Geschäftsführer des Historischen Vereins.

Bericht von Birgit Hartings

5. Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv, Tag des Ehrenamtes

5.1. Dauerausstellung 2017

Insgesamt wurden **88** Führungen mit **1131** Personen durchgeführt, davon durch Mitglieder des HVE ehrenamtlich betreut **23** Führungen.

5.2. Tag des Ehrenamtes

Zum Tag des Ehrenamtes (offiziell 5. Dezember) bedankte sich der Vorstand am 7. Dezember bei den „Ehrenamtlichen“ für ihr Engagement mit Kaffee und Kuchen.

Allen ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

5.3. Archiv Ernst Schmidt

Die für 2017 beantragten städtischen Mittel für das Archiv Ernst Schmidt wurden wieder bewilligt. Damit waren die weiterführenden Arbeiten im Archiv und an den Stolpersteinen sichergestellt. Die Bereitstellung dieser Mittel erfolgte wie immer mit der Auflage, dass der Vorstand die Arbeiten laufend überprüft. Die Herren Schippmann und Kaiser haben die wissenschaftliche Fachkraft insgesamt für 104 Std. im Jahr angeleitet und die erbrachten Leistungen begutachtet.

Dem Geschäftsbereich für Kultur, Integration und Sport sowie dem Kulturausschuss danken wir für die finanzielle Unterstützung 2017.

6. Essener Beiträge

Der Band 129 (2016) der Essener Beiträge wurde im 1. Quartal an die Mitglieder verteilt. Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns bei Herrn Dr. Dupke.

7. Homepage und Internetpräsenz

Unsere Homepage www.hv-essen.de wurde 2017 ca. 16.000 mal von 3.800 Nutzern aufgerufen.

8. Kooperationspartner der Stadtverwaltung

8.1. Historisches Portal Essen

Aufbau einer digitalen dynamischen Geschichtsplattform

Das Historische Portal Essen konnte auch in diesem Jahr wieder um viele Informationen erweitert werden.

Hier möchte ich mich ganz besonders bei den Mitarbeitern/innen der Stadtverwaltung, vom **Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster**, vom **Essener Systemhaus**, von der **Online-Redaktion vom Geschäftsbereich Kultur, Integration und Sport** bedanken. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement würde es das Historische Portal nicht geben.

Kritik, Anregungen und Verbesserungen nehmen wir natürlich gerne auf und werden versuchen, diese umzusetzen. Bitte sprechen Sie uns an

8.2. Denkmalpfad

VHS Essen

Kontrolle und Pflege des Denkmalpfades in der Innenstadt durch Schüler des Prof. Eggers Lehrgang

9. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen / Institutionen

Der Historische Verein ist Mitglied in:

- 9.1. Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen, die sich zweimal im Jahr trifft. Hier findet ein Austausch über anstehende Projekte statt.
- 9.2. Verein IDEE
- 9.3. Konsortium Deilbachtal
- 9.4. Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine
- 9.5. Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

10. Denkmalpfad

Wie bereits 2016 konnte in diesem Jahr die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der VHS fortgesetzt werden. In vorbildlicher Weise werden von den Teilnehmern des Prof. Eggers-Kurses in der VHS die Tafeln geprüft, wenn nötig gereinigt oder ersetzt.

Leider mussten wir gemeinsam feststellen, dass der Vandalismus an den Tafeln erheblich zugenommen hat, bishin zu Totalschäden.

Durch die großzügige Unterstützung der GENO BANK für 2017 und folgende können wir sukzessive die beschädigten Tafeln austauschen.

Nach der von Herrn Peter Imberg (Denkmalpfadbeauftragter) durchgeführte Ausschreibung für die ersten 6 Tafeln, konnten wir, besonders Herr Peter Imberg, nicht nur den Preiswertesten Anbieter, Schade & Naatz, ermitteln und beauftragen, sondern durch Werbung für die Firma (Ein Logo der Firma auf den Tafeln) auch noch einen nicht unerheblichen Rabatt erzielen.

Dafür möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei der GENO BANK, der Firma Schade & Naatz und bei Herrn Imberg bedanken.

11. Deilbachtal

Baustart 2017

Am 11. Juli 2017 erfolgte der offizielle Baustart am Deilbachhammer Ensemble durch den Herrn Oberbürgermeister Thomas Kufen in Anwesenheit von Vertretern des LVR, der NRW Stiftung, der Bundestagsmitglieder, dem Kulturausschuss, der GVE, der BV VIII, dem ausführenden Architekten, dem Konsortium und vielen anderen Interessierten Bürgern.

Herbstfest 2017

Unser Bürgermeister Franz-Josef Britz eröffnete das Herbstfest am 22.10.2017. Trotz des sehr mäßigen Wetters war es wieder ein toller Erfolg. Durch den Verkauf von handgeschmiedeten Spendennägeln sowie Speisen und Getränke konnten ca. 1.400 € auf das Spendenkonto beim Verein IDEE überwiesen werden.

Auch hier gilt: ohne ehrenamtliches Engagement geht nichts. Dafür ganz herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, besonders aber an unsere beteiligten Mitglieder Birgit Schulte und Achim Mikuscheit.

In der ersten Phase werden die Arbeiterhäuser und der Eisenhammer saniert, danach erfolgt das Meisterhaus. Die neue Nutzung des gesamten Ensembles wurde durch die Herren Schippmann und Kaiser in der BV VIII und im Kulturausschuss im Dezember 2017 vorgestellt.

12. Spenden an den Verein

2017 erhielt der Verein insgesamt **800 €** an Spenden.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Sponsoren, die den Verein finanziell unterstützt haben. Wir freuen uns über jede Spende.

13. Ziele 2018 und künftige Aufgaben

13.1. Essener Streifzüge. Aufbruch zum Jugendstil.

Herausgabe: Ende 2018 als Band 3

Idee :Michael Imberg, Klaus Kaiser

Sponsor: GENO BANK ESSEN

Autor: Robert Welzel

13.2. 100 Jahre VHS im Jahr 2019

Zusammenarbeit mit allen Kulturschaffenden in unserer Stadt und Herausgabe eines Sonderbandes der Essener Beiträge zur Geschichte „100 Jahre VHS“.

13.3. Deilbachhammer Ensmble

Weitere Mitarbeit im Konsortium Deilbachtal

13.4. Tag der Archive am 04.03.2018

Hier wird sich der Verein in gewohnter Art und Weise auch wieder beteiligen.

13.5. Historisches Portal Essen

Fortführung, Erweiterung, Pflege

An dieser Stelle möchten wir uns bei **allen Unterstützern** des Historischen Vereins ganz herzlich bedanken.

Hans Schippmann
1. Vorsitzender

Klaus Kaiser
Geschäftsführer